



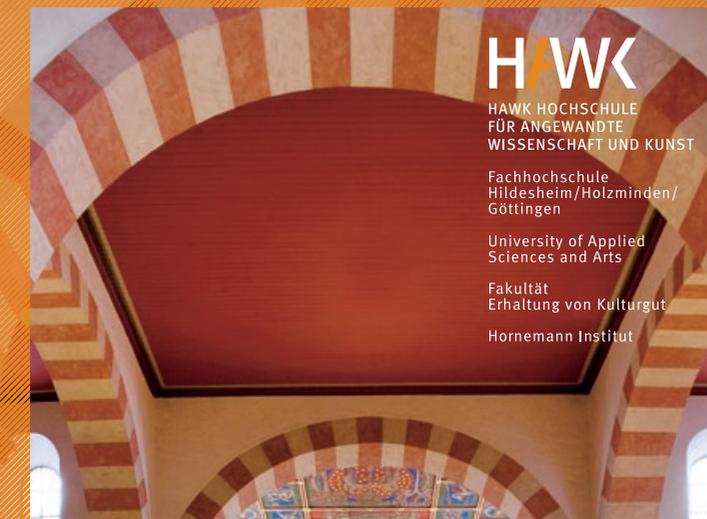
HAWK
 HAWK HOCHSCHULE
 FÜR ANGEWANDTE
 WISSENSCHAFT UND KUNST

Fachhochschule
 Hildesheim/Holzminde/
 Göttingen

University of Applied
 Sciences and Arts

Fakultät
 Erhaltung von Kulturgut

Hornemann Institut



HAWK
 HAWK HOCHSCHULE
 FÜR ANGEWANDTE
 WISSENSCHAFT UND KUNST

Fachhochschule
 Hildesheim/Holzminde/
 Göttingen

University of Applied
 Sciences and Arts

Fakultät
 Erhaltung von Kulturgut

Hornemann Institut



[k]

HORNEMANN INSTITUT
 ZENTRUM FÜR DIE ERHALTUNG DES WELTKULTURERBES

HAWK | Fakultät Erhaltung von Kulturgut | Hornemann Institut
 Kardinal-Bertram-Str. 36 | 31134 Hildesheim

Weitere Infos und Anmeldung über:
www.hornemann-institut.de/german/St-Michael.php

Wissenschaftliche Konzeption der Tagung:
 Dr. Angela Weyer, Dr. Gerhard Lutz

Die HAWK, als Familiengerechte Hochschule, organisiert für Sie nach vorheriger Anmeldung während der Tagung eine Kinderbetreuung im nahe gelegenen Gemeindehaus.

Fotos: Ev. luth. Kirchengemeinde St. Michaelis (Andreas Lechtape) | Gestaltung: Carolin Taebel, CI/CD-Team HAWK | Stand: 04/2010

[k]

**1000 JAHRE
 ST. MICHAEL
 IN HILDESHEIM**

KIRCHE – KLOSTER – STIFTER

Internationale Tagung des Hornemann Instituts
 der HAWK vom 16. bis zum 18. September 2010
 in St. Michael in Hildesheim

durch archäologischen Grabungen neue Erkenntnisse zu St. Michael und der Bautätigkeit Bischof Bernwards gewonnen werden. Schließlich sind in verschiedenen Fachdisziplinen in den letzten Jahren wichtige Publikationen erschienen, deren Ergebnisse bei dieser Tagung aus verschiedenen methodischen Blickwinkeln diskutiert und weiterentwickelt werden. Es sprechen Expert/innen aus folgenden Fachdisziplinen: Kunstgeschichte, (Kirchen-) Geschichte, Archäologie, Architektur sowie Restaurierung.

Ziel der Tagung ist es, Wissenschaftler/innen aus dem In- und Ausland in der Kirche zusammenzubringen, um weitere Erkenntnisse zur Kulturgeschichte des ehemaligen Benediktinerklosters und der Kirche St. Michael herauszuarbeiten. Damit greift das Hornemann Institut ein bereits vor langer Zeit artikuliertes Forschungsdesiderat auf. Der Zeitpunkt ist ideal, weil seit 2005 in der Kirche umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt wurden, die zu neuen Beobachtungen am Bau führten. Außerdem konnten



GÖTTES ENGEL
 1000 JAHRE
 ST. MICHAELIS
 HILDESHEIM

Fritz Thyssen Stiftung
 FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

unter Schirmherrschaft der
 Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

Organisation der
 Vereinten Nationen für
 Bildung, Wissenschaft,
 Kultur und Kommunikation

PROGRAMM AM DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER 2010

09.00 – 09.30 Begrüßung: Pastor Dirk Woltmann, Walter Hirche (Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission), Kurt Machens (Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim), Dr. Marc Hudy (Kanzler der HAWK)

09.30 – 09.45 Angela Weyer, Hildesheim: Einführung

I. Neue Befunde zu St. Michael

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

09.45 – 10.15 Jürgen Götz, Hildesheim: Baubeobachtungen während der Instandsetzung von St. Michael 2005–2010

10.15 – 10.45 Kaffeepause

10.45 – 11.10 Karl-Bernhard Kruse, Hildesheim: Die Bautätigkeit Bischof Bernwards in Hildesheim

11.10 – 11.30 Helmut Brandorff, Barsinghausen: Archäologische Befunde zur Baugeschichte und zur Nutzung seit der Reformation

11.30 – 12.00 Diskussion

12.00 – 14.00 Pause

II. Bischof Bernward und der Bau von St. Michael

Moderation: Uwe Lobbedey, Münster

14.00 – 14.30 Matthias Untermann, Heidelberg: St. Michael und die Sakralarchitektur um 1000 – Forschungsstand und Perspektiven

14.30 – 15.00 Sible de Blaauw, Nijmegen: Hildesheim und Rom – Architektur und Liturgie

15.00 – 15.15 Diskussion

15.15 – 15.45 Kaffeepause

15.45 – 16.10 Enno Bünz, Leipzig: „lapis angularis“ – die Grundsteinlegung 1010 als Schlüssel für den mittelalterlichen Kirchenbau von St. Michael

16.10 – 16.35 Michael Brandt, Hildesheim: St. Michael – Der Gründungsbau und seine Bilder

16.35 – 17.00 Diskussion

PROGRAMM AM DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER 2010

III. Bischof Bernward und seine Stiftungen

Moderation: Michael Brandt, Hildesheim

17.00 – 17.25 Hedwig Röckelein, Göttingen: Bernward von Hildesheim als Reliquiensammler

17.25 – 17.45 Bernhard Gallistl, Hildesheim: Ottos III. Kreuzreliquie und die Weihepatrozinien an St. Michael

17.45 – 18.15 Klaus Gereon Beuckers, Kiel: Die Stiftungen Bernwards von Hildesheim im Kontext ottonischer Stiftungstätigkeit

18.15 – 18.45 Diskussion

18.45 – 20.00 Bufett

20.00 Öffentlicher Festvortrag: Rudolf Schieffer, München: Der Bischof und seine Stadt

PROGRAMM AM FREITAG, 17. SEPTEMBER 2010

Moderation: Bruno Klein, Dresden

09.00 – 09.30 Lawrence Nees, Newark: Aspects of Antiquarianism in the Art of Bernward and its Contemporary Analogues

09.30 – 09.55 Jennifer Kingsley, New York: The Materiality and Tangibility of Christ in Bernward's Manuscripts

09.55 – 10.20 Monika E. Müller, Wolfenbüttel: Vom Armarium zur Studien-Bibliothek bei St. Michael in Hildesheim

10.20 – 10.50 Diskussion

10.50 – 11.30 Kaffeepause

PROGRAMM AM FREITAG, 17. SEPTEMBER 2010

IV. Die Heiligsprechung Bernwards und das Kloster im 12. und 13. Jahrhundert

11.30 – 12.00 Gerhard Lutz, Hildesheim: Der Heiligsprechungsprozess Bischof Bernwards und der Umbau von St. Michael seit der Mitte des 12. Jahrhunderts

12.00 – 14.00 Pause

14.00 – 14.30 Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn: Bautätigkeit und Bilderwelten unter besonderer Berücksichtigung der Chorschranken und des Deckenbildes

14.30 – 15.00 Diskussion

15.00 – 15.30 Kaffeepause

V. Kirche und Kloster im Spätmittelalter

Moderation: Herbert Reyer, Hildesheim

15.30 – 15.50 Hartmut Krohm, Berlin: Die jüngere Grabplatte mit der Liegefigur Bischof Bernwards im Westchor

15.50 – 16.10 Patricia Engel, Horn: Die Tilgungen im Ratmann Sakramentar – Hinweise auf die Traditionspflege im Kloster St. Michael um 1400

16.10 – 16.30 Martina Giese, München: Die ungedruckte niederdeutsche Vita Bernwards

16.30 – 16.50 Diskussion

16.50 – 17.15 Kaffeepause

17.15 – 17.40 Thomas Vogtherr, Osnabrück: Das Kloster St. Michael in der Bursfelder Kongregation

17.40 – 18.00 Reinhard Karrenbrock, Münster: Das Passionsretabel aus St. Michael in Hildesheim

18.00 – 18.30 Diskussion

PROGRAMM AM SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2010

VI. St. Michael seit der Reformation

Moderation: Thomas Scharf-Wrede, Hildesheim

09.00–09.30 Hans Otte, Göttingen: Kloster und Kirche nach der Reformation: Zum Selbstverständnis des evangelischen Kirchenbaus

09.30–10.00 Thorsten Albrecht, Hannover: Die barocke Klosterkultur im Michaeliskloster Diskussion

10.00–10.15 Kaffeepause

10.15–10.45 Ursula Schädler-Saub, Hildesheim: Mittelalter-Revival und Restaurierung im 19. Jahrhundert

10.45–11.15 Cord Alpheï, Hildesheim: Zerstörung als Chance. Die Hildesheimer Michaeliskirche im Wiederaufbau

11.15–11.40 Diskussion

11.40–12.00 Pause

12.00–14.00 Podium: Bilanz und Ausblick

14.00–15.15 Uwe Lobbedey, Münster Bruno Klein, Dresden Rudolf Schieffer, München Thomas Vogtherr, Osnabrück

Kaffeepause

15.15–15.45 Führungen:

ab 15.45

- Instandsetzungsmaßnahmen St. Michael (Jürgen Götz)
- Dom, -umbau, -grabung (Karl-Bernhard Kruse)
- Dombibliothek inkl. Magazin (Jochen Bepler)
- Bernwardstüren (Claudia Höhl)
- Stadtführung (Gerdhild Radvan)

